

Platzregeln Stand Juni 2023

1. Boden in Ausbesserung, ungewöhnliche Platzverhältnisse

Boden in Ausbesserung ist durch blaue Pfähle, blaue Pfosten oder durch blaue, fallweise auch durch weiße Linien gekennzeichnet.

Auch ohne Kennzeichnung gehören zu den ungewöhnlichen Platzverhältnissen:

- Frisch verlegte Soden
- Kahlstellen auf kurz gemähten Flächen (Fairwayhöhe oder niedriger), die größer als die ausgehängte Scorekarte sind. Dazu zählen **nicht** vertrocknete Grasflächen oder Divotlöcher.

Regel 16.1 gilt.

2. Tierkot

Es gilt Musterplatzregel F-12

Nach Wahl des Spielers darf Kot von Wasservögeln behandelt werden als:

- ein loser hinderlicher Naturstoff, der nach Regel 15.1 entfernt werden darf, oder
- Boden in Ausbesserung, von dem Erleichterung nach Regel 16.1 zulässig ist.

Nimmt der Spieler Erleichterung nach Regel 15.1 in Anspruch, darf der Ball nach Musterplatzregel E-2 aufgenommen, gereinigt und straflos zurückgelegt werden. Der Spieler muss die Stelle markieren, bevor er seinen Ball aufnimmt (Regel 14.1) und der Ball muss an seine ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden (Regel 14.2)

3. Aus

R18.2 den Platz begrenzende Zäune, weiß markierte Stämme von Bäumen, weiße Pfosten.

Beim Spielen von Bahn 11 ist die kurzgeschnittene Rasenfläche (Fairway) von Bahn 8 „Aus“.

4. Penalty Areas

Ist nicht sicher, ob ein Ball in der Penalty Area **Loch 4 linkes Wasser** hinter dem roten Abschlag, **Loch 5 erstes Wasser rechts** sowie **Loch 11 rechtes Wasser** ist oder darin verloren ist, so darf der Spieler einen anderen Ball provisorisch nach jeder anwendbaren Wahlmöglichkeit von Regel 17.1 spielen. Wird der ursprüngliche Ball außerhalb der Penalty Area gefunden, muss der Spieler das Spiel mit diesem Ball fortsetzen, wie er liegt. Wird der ursprüngliche Ball in der Penalty Area gefunden, so darf der Spieler entweder den ursprünglichen Ball spielen wie er liegt oder muss das Spiel mit dem provisorischen, nach Regel 17.1 gespielten Ball fortsetzen.

5. Freileitungen

Trifft der Ball die Freileitungen oder den Mast auf den Bahnen 5,7,8 und 11, so muss der Schlag straffrei wiederholt werden.

6. Spielverbotszonen

Wintergrüns, neue eingesäte und/oder mit Sand ausgebesserte Flächen sowie Neuanpflanzungen (z.B. junge Bäume, markiert durch Stützpfähle und/oder Pflanzlöcher) sind Spielverbotszonen, von denen nicht gespielt werden darf (gilt nicht für mit Sand ausgebesserte Divots).

Strafe für Verstoß gegen die Platzregeln:

Grundstrafe nach Regel 14.7a (Lochwettspiel – Lochverlust; Zählspiel – 2 Strafschläge)

Der Spielführer